

"Frieden, Entwicklung und Umweltschutz bedingen einander und sind unteilbar"

(Grundsatz 25 der "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung", 1992)

IUFE Jahresbericht 2015

In diesem Jahresbericht wollen wir Ihnen cursorisch das Engagement des IUFE im Jahr 2015 vorstellen. Den Kern unserer Aufgaben sehen wir in der Wissensvermittlung und Bildungsarbeit in den Bereichen des Umweltschutzes, der Friedenssicherung und der Entwicklungszusammenarbeit.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an den Tätigkeiten des IUFE und freuen uns über Ihre weitere Treue!

Seit 1999 veranschaulicht das Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE), das im Jahr 1998 als Verein gegründet wurde, im Rahmen seiner Bildungs- und Informationsarbeit mittels Publikationen, Seminaren, Fachtagungen, Filmabenden, Seminaren, Dialogrunden, Vorträgen und Konferenzteilnahmen die globalen und lokalen Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung. Unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu erhalten, eine nachhaltige sprich zukunftsfähige (Welt)Gesellschaft samt Wirtschaft zu etablieren und damit Frieden zu sichern, sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. Das Engagement des IUFE zielt auf veränderte (welt)wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen als auch auf ganzheitliches Bewusstsein jedes/r Einzelnen.

Im Jahr 2015 setzte das IUFE drei Projekte um: Das Jahresprogramm 2015 („Wirtschaft & Entwicklung“), das Projekt „Sichtwechsel“ und das Projekt „wheelday. Entwicklung bewegt!“

INHALTSÜBERSICHT

1. Veranstaltungen 2015
 - Im Rahmen des Jahresprogramms 2015 („Wirtschaft & Entwicklung“)
 - Im Rahmen des Projektes „Sichtwechsel“
 - Im Rahmen des Projektes „wheelday. Entwicklung bewegt“
2. Weitere IUFE-Aktivitäten (Auswahl)
3. Newsletter und Podcasts
4. Publikationen
5. Kooperations- und Vernetzungsarbeit
6. Kampagnenarbeit

Die Arbeit des IUFE wurde im Jahr 2015 durch das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA), das Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW), das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW), die HIL Foundation sowie durch die ERSTE Stiftung gefördert und von der Politischen Akademie (PolAk) unterstützt.

Seit 29. Jänner 2014 ist Dr. Reinhold Lopatka Präsident und Dr. Franz-Joseph Huainigg Obmann des IUFE ([Details](#)). Das operative Team des IUFE bestand 2015 aus dem Geschäftsführer Mag. Johannes Mindler-Steiner sowie den Referent/innen BA Linda Exenberger (wheelday + Entwicklungspolitik) und DI Florian Leregger (wheelday + Umwelt & Ressourcen). Für die technische Umsetzung der Podcasts kümmerte sich der freie Mitarbeiter BA Christoph Reithofer. Von Jänner bis August erweiterte die Mitarbeiterin Mag.^a Esther Lienbacher das IUFE-Team und betreute insbesondere das Projekt „Sichtwechsel“. Die Praktikantin BA Arabella Seits BA übernahm von September bis Dezember Agenden im Rahmen des Projektes „wheelday. Entwicklung bewegt!“ Das operative IUFE-Team wurde seitens des Vorstandes bei seinen Aktivitäten laufend tatkräftig unterstützt.

Nähere Informationen zu den IUFE-Veranstaltungen finden sie auf der [IUFE-Homepage](#) und auf [Facebook](#). Mit den [IUFE-Podcasts](#) stehen Ihnen Veranstaltungen zum Nachhören kostenlos zur Verfügung.

1. VERANSTALTUNGEN 2015

Im Rahmen des IUFE-Jahresprogramms 2015 („Wirtschaft & Entwicklung“)

Projekttitle: „Wirtschaft & Entwicklung“

Laufzeit: Jänner bis Dezember 2015

„Umweltfreundliche Stadt- und Bezirksentwicklung in Wien“

Workshop / 21.1.2015 / 19:00 bis 22:00 / Cafe di Gio, Rathausplatz 9, 1010 Wien

Eine Veranstaltung der Jungen ÖVP Wien mit inhaltlicher Unterstützung des IUFE.

Referentin: BV Mag.^a Veronika MICKEL-GÖTTFERT (Bezirksvorsteherin Wien-Josefstadt)

Moderation: Florian LEREGGER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 21. Jänner 2015 fand im Cafe di Gio das 6. ÖKOFORUM „Umweltfreundliche Stadt- und Bezirksentwicklung in Wien“ der Jungen ÖVP Wien statt. In einem Impulsvortrag gab Bezirksvorsteherin Mickel-Göttfert Einblicke in die Umweltpolitik der Josefstadt. Danach arbeiteten die 22 Teilnehmer/innen in zwei Workshop-Gruppen zahlreiche Ideen zur umweltfreundlichen Entwicklung Wiens und seinen Bezirken aus. Die Vorschläge umfassten Themen wie etwa Abfallvermeidung, Bodenschutz, Grünflächen, Food-Sharing, Nachhaltige Mobilität, Artenvielfalt, Erneuerbare Energien und Umweltbildung.



>> [VERANSTALTUNGSNACHSCHAU und FOTOALBUM](#)

„Grenzen des Hungers. Ernährungssicherung in Zeiten des globalen Wandels“

Buchpräsentation und Diskussionsrunde / 22.1.2015 / 18:00 bis 20:00 / Universität für Bodenkultur (BOKU), Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

Eine Veranstaltung der Katholischen Hochschulgemeinschaft und des IUFE. In Kooperation mit der Universität für Bodenkultur.

Am Podium: Johannes MINDLER-STEINER (IUFE) | Franz FEHR (IUFE-Vorstandsmitglied und BOKU/Donau Universität Krems) | Hermann BÜRSTMAYER (BOKU) | Helmut SCHÜLLER (Hochschulseelsorger und FAIRTRADE)

Moderation: Hans KOUBA (Katholische Hochschulgemeinschaft)

Inhalt/Ablauf: Am 22. Jänner 2015 fand im Zeitschriften- und Lesesaal der Universität für Bodenkultur (BOKU) die Buchpräsentation inkl. Gesprächsrunde „Grenzen des Hungers“ mit einigen Autoren statt. Das IUFE-Buch „Grenzen des Hungers. Ernährungssicherung in Zeiten des globalen Wandel“ beschäftigt sich mit unterschiedlichen Aspekten der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf unterschiedlichen Ebenen ([Details](#)). Nach den anfänglichen inhaltlichen Statements der Podiumsgäste hatten die Publikumsgäste (19 Personen) die Möglichkeit auf Fragen einzugehen und gemeinsam zu diskutieren.





>> [VERANSTALTUNGSDetails](#)

„Grenzen des Hungers im Rahmen von Gerecht leben – Fleisch fasten“

Auftaktveranstaltung mit Keynote, Dialogrunde und Ausstellungseröffnung im Rahmen der Aktion „Gerecht leben – Fleisch fasten“ der Katholischen Kirche Steiermark / 10.02.2015 / 19:30 bis 22:00 / Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstr. 18, 8044 Graz

Eine Veranstaltung des Bildungshauses Mariatrost. In Kooperation mit dem IUFE.

Referent/innen: Johannes MINDLER-STEINER (Geschäftsführer des IUFE) | Sigrun ZWANZGER (Stv. Geschäftsführerin des Welthauses Graz) | Hans PUTZER (Direktor des Bildungshauses Mariatrost) | Erich KERNGAST (Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Alt-Grottenhof, Graz)

Inhalt/Ablauf: Am 10. Februar 2015 fand im Bildungshaus Mariatrost in Graz die Auftaktveranstaltung zu „Gerecht leben – Fleisch fasten 2015“ statt. Im Rahmen einer Keynote von Johannes Mindler-Steiner wurde u.a. die Publikation des IUFE „Grenzen des Hungers“ präsentiert. Es folgte ein moderiertes Fachgespräch mit zahlreichen Referent/innen und letztlich wurde die IUFE-Ausstellung „Kleiner Kreuzweg des Hungers“ eröffnet, die für die Dauer der Fastenzeit im Bildungshaus ausgestellt wurde. Rund 40 Publikumsgäste erhielten verschiedenste Informationen zum Themenkomplex „Hunger, Ernährungssicherung, Landwirtschaft und Konsumverhalten“.

IUFE Nachhaltigkeitsseminare „Was Sie schon immer über Nachhaltigkeit wissen wollten“

- 1) Seminar / 10.3.2015 / 09:00 bis 17:00 / Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstraße 18, 8044 Graz
- 2) Seminar / 14.3.2015 / 09:00 bis 17:00 / Kurhaus, Kurhausplatz 144, 8990 Bad Aussee

Zwei Veranstaltungen des IUFE. In Kooperation mit dem Bildungshaus Mariatrost (1) sowie Klima- und Modellregion/planorama Architektur und Planung (2) und sustainable – Agentur für Nachhaltigkeit (1 und 2).

Trainer: Michael SCHALLER (sustainable – Agentur für Nachhaltigkeit) | Johannes MINDLER-STEINER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 10. März 2015 fand im Bildungshaus Mariatrost in Graz das IUFE-Nachhaltigkeitsseminar statt. Am 14. März 2015 fand das IUFE-Nachhaltigkeitsseminar im Kurhaus in Bad Aussee statt, wobei sich letzteres in der Ausrichtung explizit an Multiplikator/innen aus dem schulischen Bereich richtete. Darin wurde zunächst ein Überblick über den Ursprung und die Entwicklung des Nachhaltigkeitsparadigmas geliefert. Dieser umfasste neben dem Aufzeigen von verschiedenen Initiativen und Strömungen in der Nachhaltigkeitsdebatte (Lokale Agenda 21, Fair Trade, Wachstumskritik etc.) auch eine Situationsanalyse der derzeitigen ökologisch-ökonomischen Situation und die Darstellung von globalen Zusammenhängen in den Bereichen Wirtschaft, Produktion, Konsum und Politik. Der erste Teil bot eine Orientierung, um sich globale Zusammenhänge zu vergegenwärtigen. Sodann wurde mittels konkreter Tipps, Informationsmaterialien und Praxisbeispielen das Blickfeld erweitert und der Weg zu einer alltäglich(er)lebbarer nachhaltigeren Lebensführung vermittelt, sodass die Teilnehmer/innen auch als fundierte Multiplikator/innen in ihrem Lebensumfeld auftreten können.

>> [VERANSTALTUNGSDetails \(Graz\)](#)

>> [VERANSTALTUNGSDetails \(Bad Aussee\)](#)



„Studierende aus Entwicklungsländern – neue Chancen, neue Herausforderungen“

ExpertInnen-Fachdialog / 19.3.2015 / 15:00 bis 19:00 / Springer Schlößl (Julius Raab Stiftung), Tivoligasse 73, 1120 Wien

Eine Veranstaltung des Instituts für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE). In Kooperation mit der Politischen Akademie (PolAk) und dem ÖVP-Parlamentsklub.

Moderation: Andreas LIEBMANN (BMEIA)

Programm:

- *Begrüßung und Eröffnung:* Dietmar HALPER (Direktor PolAk) | Franz-Joseph HUAINIGG (Sprecher für EZA und IUFE-Obmann)
- *Einführung:* Reinhold LOPATKA (Klubobmann ÖVP und IUFE-Präsident) | Stefan ZOTTI (stv. Geschäftsführer OeAD)
- *Arbeitstisch 1: Fremdenrecht und Studierende aus Entwicklungsländern*
Impulsstatements: Dietmar HUDSKY (BMI) | Andreas LIEBMANN (BMEIA) | Peter GAUNERSTORFER (OeAD) | Mariam Mamian DIAKITÉ (Studentin)
- *Arbeitstisch 2: Angebot österreichischer Hochschulen für Studierende aus Entwicklungsländern*
Impulsstatements: Peter LAUNSKY-TIEFFENTHAL (BMEIA) | Josef LEIDENFROST (Leiter der Ombudsstelle für Studierende) | Wolfram SCHAFFAR (Institut für Internationale Entwicklung) | Heidi ESCA-SCHEURINGER (Fachhochschulen Konferenz) | Christine JUEN (Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität, OeAD)
- *Arbeitstisch 3: Stipendienmöglichkeiten für Entwicklungslandstudierende*
Impulsstatements: Gertraud FINDL (ADA) | Ulrich HÖRMANN (OeAD) | Anton MAIR (BMEIA) | Georg GRATZER (BOKU – Centre for Development Research)

Inhalt/Ablauf: Am 19. März 2015 fand im Springer Schlößl der Expert/innen-Fachdialog „Studierende aus Entwicklungsländern – neue Chancen, neue Herausforderungen“ statt. Die bevorstehende Novellierung des Fremdenrechts (Stand: März 2015) sieht im Begutachtungsentwurf Erleichterungen für Stipendiat/innen aus Entwicklungsländern vor. Ausgehend davon präsentierten im Rahmen des Fachdialogs hochrangige Expert/innen die geplanten Änderungen des Fremdenrechts und diskutierten über Versäumnisse, Chancen, das Stipendiensystem und die Kooperation mit den österreichischen Hochschulen und dem Publikum (25 Personen).



>> [VERANSTALTUNGSBERICHT](#) und [FOTOALBUM](#)

„Bagger im Land des Dschingis Khan - zur ökonomischen, ökologischen und soziologischen Dimension des Rohstoffbooms in der Mongolei“

Vortrags- und Diskussionsabend / 13.4.2015 / 17:00 bis 20:00 / C3 Bibliothek der ÖFSE, Sensengasse 3, 1090 Wien

Eine Veranstaltung des IUFE. In Kooperation mit der Österreichisch-Mongolischen Gesellschaft "OTSCHIR", dem Klimabündnis Österreich, der KOO und der DKA. Gefördert durch BMLFUW, ADA und BMWFW.

Eröffnung: Franz GREIF (Präsident von OTSCHIR) | Florian LEREGGER (IUFE)



Referenten: Eike Andreas SEIDEL (Mongolei-Experten) | Emil BENESCH (Klimabündnis Österreich) | Herbert WASSERBAUER (Dreikönigsaktion – DKA)

Moderation: Florian LEREGGER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 13. April 2015 fand die IUFE-Veranstaltung „Bagger im Land des Dschingis Khan – zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension des Rohstoffbooms in der Mongolei“ in der C3-Bibliothek der ÖFSE statt. Eike Andreas Seidel (deutscher Mongolei-Experte) referierte über seine Eindrücke zur aktuellen Situation rund um den Ressourcenabbau (z.B. Bergbau) in der Mongolei. Er fokussierte sich in seinen Ausführungen auf die Schattenseiten des derzeitigen „Ressourcenbooms“ für die lokale Bevölkerung und Umwelt. Im Anschluss zeigten Emil Bensch und Herbert Wasserbauer ähnliche Situationen im Kontext natürlicher Ressourcen in Peru (Gold) und Brasilien (Gold und Wasser) auf. Der Abend endete mit einer gemeinsamen Diskussion mit dem Publikum (60 Personen).



>> [VERANSTALTUNGSNACHSCHAU](#) und [FOTOALBUM](#) und [PODCASTS](#)

„1. Tiroler Entwicklungstag: Welt im Gleichgewicht“

Diskussions- und Informationsveranstaltung / 8.5.2015 / ganztägig / Landhaus I, Eduard-Wallnöfner-Platz 3, 6020 Innsbruck

Eine Veranstaltung Landes Tirol im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung. In Kooperation mit AGGV, KOO und IUFE.

Referent/innen: Landeshauptmann Günther PLATTER | Michael LINHART (Generalsekretär des BMEIA) | Peter LAUNSKY-TIEFFENTHAL (BMEIA) | Johannes TRIMMEL (Präsident von CONCORD) | Belachew GEBREWOLD (Management Center Innsbruck, MCI) | Elfriede MORE (BMLFUW) | Robert ZEINER (ADA)

Moderation: Florian WEISSMANN (Tiroler Tageszeitung)

Inhalte/Ablauf: Am 8. Mai 2015 fand der 1. Tiroler Entwicklungstag im Landhaus in Innsbruck mit rund 130 Publikumsgästen statt. Neben den eröffnenden bzw. einführenden Worten von LH Platter, GS Linhart Botschafter Launsky-Tieffenthal, Präsident Trimmel folgte die Diskussionsrunde „Was bedeutet die Post2015-Agenda für uns?“. Auf dem Podium standen Gebrewold, More, Trimmel und Zeiner den Fragen des Moderators Florian Weissmann sowie aus dem Publikum Rede und Antwort. In den Pausen im Laufe des Tages gab es einen „Marktplatz der Möglichkeiten“, auf dem Tiroler entwicklungspolitische Akteur/innen ihre Tätigkeiten präsentierten.



>> [VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM](#) und [VERANSTALTUNGSBERICHT](#) und [FOTOALBUM](#)



„Post 2015-Agenda: Was kommt nach den MDGs?“

Gesprächsabend / 28.5.2015 / 16:00 bis 20:00 / Springer Schlößl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Eine Veranstaltung des IUFE. In Kooperation mit dem Ökosozialen Studierendenforum Österreich. Im Rahmen der „Aktionstage Nachhaltigkeit 2015“ des BMLFUW. Gefördert durch ADA, BMLFUW und BMWFW.

Referent und Moderator: Johannes MINDLER-STEINER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 28. Mai 2015 fand der IUFE-Gesprächsabend „Post 2015-Agenda: Was kommt nach den MDGs?“ statt. Dabei lud das IUFE ein, über aktuelle Entwicklungen auf globaler und nationaler Ebene nachzudenken, sich auszutauschen und in gemütlicher Atmosphäre zu diskutieren. Mindler-Steiner erläuterte in seiner Keynote aktuelle Ereignisse rund um die Ausarbeitung der Sustainable Development Goals (SDGs) und führte inhaltlich ein. Das informelle Setting der Veranstaltung ermöglichte es den 11 Gästen sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.



Fotos: NH-Reporterin (BMLFUW)

>> [BERICHT der BMLFUW-Nachhaltigkeitsreporterin](#)

„Leidenswege der Ökonomie“

Buchpräsentation / 10.6.2015 / 18:00 bis 20:00 / Otto Mauer Zentrum, Währingerstraße 2-4, 1090 Wien

Eine Veranstaltung des IUFE. In Kooperation mit Team Globo und Otto Mauer Zentrum. Gefördert durch ADA, BMLFUW und BMWFW. Der Erlös des Buchverkaufes am Veranstaltungsabend kam dem Canisibus der Caritas Wien zugute.

Referenten: Josef NUSSBAUMER (Autor; Wissenschaftler) | Stefan NEUNER (Wissenschaftler; Unternehmer)

Moderation: Johannes MINDLER-STEINER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 10. Juni 2015 fand die Präsentation des Buches „Leidenswege der Ökonomie“ von Nussbaumer, Neuner und Exenberger (2015) im Otto Mauer Zentrum Wien statt. Im Rahmen der Buchpräsentation hielten die beiden Autoren Nussbaumer und Neuner einen Impulsvortrag zu Themen des Buches (Hunger, Produktion, Konsum, Ressourcen, Mobilität, Boden, Wald, Meer, Wasser, Biodiversität, Arbeit, Verteilung, Müll und Klima). Abschließend gab es für die rund 60 Gäste die Möglichkeit der Vernetzung bei Erfrischungsgetränken und Knabberereien. Der Erlös des Buchverkaufes am Veranstaltungsabend kam dem Canisibus der Caritas Wien zugute.



>> [VERANSTALTUNGSDETAILS](#)



„Demografie und Entwicklung: Wieviel Mensch verkraftet die Erde?“

Film- und Diskussionsabend / 4.9.2015 / 18:00 bis 21:00 / Afro-Asiatisches Institut Wien, Türkenstraße 3, 1090 Wien

Eine Veranstaltung des IUFE. Gefördert durch ADA, BMLFUW und BMWFV.

Referent: Werner BOOTE (Filmemacher von „Plastic Planet“ & „Populationboom“)

Moderation: Florian LEREGGER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 4. September 2015 fand der Film- und Diskussionsabend „Demographie und Entwicklung: Wieviel Mensch verkraften die Erde?“ im Afro-Asiatischen Institut Wien statt. Das IUFE zeigte den österreichischen Dokumentarfilm "Population Boom" und lud zum Gespräch mit Regisseur Werner Boote (u.a. „Plastic Planet“). Das anwesende Publikum (55 Personen) hatte nach der Filmvorführung (90 Minuten) die Möglichkeit Fragen an den Filmemacher zu stellen, Inhalte zu diskutieren und über Hintergründe seines Filmes zu diskutieren.



>> [VERANSTALTUNGSDETAILS](#)

„bodenlos – brotlos – chancenlos“

Dialogrunde / 1.10.2015 / 18:00 bis 22:00 / ORF-Radiokulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Eine Veranstaltung des Ökosozialen Forums Europa und IUFE. Gefördert durch die ADA. Im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015.

Eröffnung und Begrüßung: Hans MAYRHOFER (Generalsekretär des Ökosozialen Forums) | Franz-Joseph HUAINIGG (IUFE-Obmann und Nationalratsabgeordneter)

Am Podium: Elisabeth KÖSTINGER (Präsidentin des Ökosozialen Forums, Abgeordnete zum Europäischen Parlament) | Belachew GEBREWOLD (Professor für Internationale Politik und Leiter von Department & Studiengänge Soziale Arbeit, Sozialpolitik und Sozialmanagement am Management Center Innsbruck) | Henning MELBER (Direktor emeritus der Dag Hammarskjöld Stiftung, Professor am Institut für Politikwissenschaft der University of Pretoria, Professor am Center for Africa Studies, University of the Free State, Bloemfontein) | Sven WALTER (Leiter des "Land, Security and Resilience"-Programms der UN-Konvention zur Bekämpfung der Wüstenbildung) | Sophie ZECHMEISTER-BOLTENSTERN (Leiterin des Instituts für Bodenforschung, Universität für Bodenkultur Wien)

Moderation: Johannes KAUP (ORF-Journalist)

Inhalt/Ablauf: Am 1. Oktober 2015 fand anlässlich des UN-Welthungertages am 16. Oktober die Dialogrunde „bodenlos – brotlos – chancenlos“ im ORF-Radiokulturhaus (Großer Sendesaal) statt. Am Podium diskutierten Köstinger, Gebrewold, Melber, Walter und Zechmeister-Boltenstern über globale Zusammenhänge zwischen Landnutzung, Bodenverbrauch, Unterernährung und Migration. Nach der Podiumsdiskussion gab es für die Gäste (ca. 150 Personen) die Möglichkeit, sich in die Diskussion einzuschalten und eigene Fragen zu stellen.





>> [VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK](#) und [FOTOS](#) und [PODCAST](#)

„Ressourcenkonflikte: Chancen und Herausforderungen im Umgang mit natürlichen Rohstoffen“

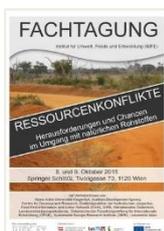
Fachtagung / 8. und 9.10.2015 / 8:30 bis 16:30 & 8:30 bis 13:30 / Springer Schlößl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Eine Veranstaltung des IUFE mit Unterstützung der Politischen Akademie (PolAk). Gefördert durch ADA, BMLFUW und BMWFV.

Referent/innen: Emil BENESCH (Klimabündnis Österreich) | Christina BUCZKO (SERI) | Gerald HAINZL (Landesverteidigungsakademie) | Michael HAUSER (BOKU-Centre for Development Research) | Karin KÜBLBÖCK (ÖFSE) | Brigitte REISENBERGER (FIAN) | Thomas ROITHNER (Universität Wien und freier Journalist) | Anke SCHAFFARTZIK (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) | Elisabeth SÖTZ (ADA) | Herbert WASSERBAUER (DKA)

Moderation: Johannes MINDLER-STEINER und Florian LEREGGER (beide IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 8. und 9. Oktober 2015 fand die jährliche IUFE-Fachtagung statt. Unter dem Titel "Ressourcenkonflikte: Herausforderungen und Chancen im Umgang mit natürlichen Rohstoffen" trafen sich zahlreiche Expert/innen und Zuhörer/innen (45 Personen) in Wien, um sich gemeinsam auszutauschen. Am 1. Fachtag standen Themen wie etwa der weltweite Umgang mit natürlichen Ressourcen (z.B. Boden, Wasser, Öl, Gas, Mineralien), Konflikte aus sicherheitspolitischer Perspektive in Afrika, "Hunger-Konflikte", Land Grabbing sowie soziale und ökologische Folgen des Abbaus von Gold und Tantal in Südamerika im Mittelpunkt der Ausführungen der sieben Referent/innen. Am 2. Fachtag standen diverse Lösungsansätze beim Kampf um natürliche Ressourcen im Mittelpunkt der Ausführungen der drei Referent/innen. Es ging dabei beispielsweise um ausgewählte Themen der Friedens- und Konfliktforschung, internationale Governance-Ansätze im Rohstoffbereich sowie Österreichs Beitrag der OEZA in Bereichen der Armutsbekämpfung, Konfliktprävention und Umweltschutz. Nach jedem Vortragsblock fanden Dialogrunden statt, in denen die Tagungsgäste die Möglichkeit hatten, Fragen an die Referent/innen zu stellen.



>> [VERANSTALTUNGSBERICHT](#) und [PROGRAMM](#)
>> [FOTOALBUM](#) und [PODCASTS](#) und [PRESSEAUSSENDUNG](#)



„Die Transformation unserer Welt?“

Diskussionsveranstaltung / 29.10.2015 / 19:00 bis 21:00 / VHS Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien

Eine Veranstaltung von AG Globale Verantwortung | KOO - Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission | Dreikönigsaktion der KJSÖ | Paulo Freire Zentrum | Politische Akademie | Renner Institut | Grüne Bildungswerkstatt | IUFE – Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung. Gefördert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (ADA) im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015.

Referent/innen: Stephan KLINGEBIEL (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik) | Petra BAYR (Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat, SPÖ) | Ulrike LUNACEK (Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Grüne) | Jakob WIESER (Geschäftsführer der Dreikönigsaktion, DKA)

Moderation: Andreas OBRECHT (OeAD/Kommission für Entwicklungsforschung)

Inhalt/Ablauf: Am 29. Oktober 2015 fand die Veranstaltung "Die Transformation unserer Welt? Die Umsetzung der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung in Österreich und Europa" in der Urania Wien statt. Die veranstaltenden Organisationen luden Klingebiel, Bayr, Lunacek und Wieser ein, um gemeinsam mit Moderator Obrecht zu diskutieren, welche Umsetzungsschritte notwendig sind bzw. welche Möglichkeiten für Österreich existieren, damit die SDGs erfolgreich wirken. Mit rund 140 Personen war es bis dato die bestbesuchte Veranstaltung zu den SDGs in Österreich.



Fotos: AGGV & PFZ

>> [VERANSTALTUNGSNACHSCHAU](#)

„Global denken, global handeln? Nicht Symptome bekämpfen, sondern Systemänderung bewirken“

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung / 6.11.2015 / 19:00 bis 22:00 / Kaminzimmer, Karmeliterplatz 8, 8010 Graz

Eine Veranstaltung des Ökosozialen Forums Steiermark, der Global Marshall Plan Initiative und dem IUFE. Im Rahmen des Global Marshall Plan-Jahrestreffen 2015.

Begrüßung und Eröffnung: Christian KÖBERL (Geschäftsführer des Ökosozialen Forums Steiermark) | Andreas HUBER (Geschäftsführer der Global Marshall Plan Foundation)

Referenten: Josef RIEGLER (Vizekanzler a.D. und Ehrenpräsident Ökosoziales Forum) | Johannes MINDLER-STEINER (Geschäftsführer des IUFE)

Moderation: Ingrid BANCIU

Inhalt/Ablauf: Am 6. November 2015 fand die Veranstaltung „Global denken, global handeln? Nicht Symptome bekämpfen, sondern Systemänderung bewirken“ in Graz statt. Die Politik ist mehr denn je gefragt, lösungsorientiert Systeme zu ändern und nicht nur deren negative Auswirkungen zu bekämpfen. Auf der Krise, so scheint es, folgt immer gleich die nächstgrößere. Aber Krisen bieten auch Chancen. Ob Klimakonferenz, G-20-Gipfel, Stand der Millennium-Entwicklungsziele, Migration, Zerstörung der Regenwälder, drohende Knappheit



bei Wasser, Nahrungsmitteln und Rohstoffen, Zerstörung von Ökosystemen: Die derzeitige Situation erfordert globale Verantwortung und globale Lösungen. Josef Riegler und Johannes Mindler-Steiner referierten über die Fortschritte der globalen Umweltpolitik der letzten 25 Jahre und wie die neuen Nachhaltigkeitsziele der UNO und ein Weltklimavertrag in Paris das kommende Jahrzehnt mitbeeinflussen werden. Anschließend hatten die 40 anwesenden Gäste die Möglichkeit mit eigenen Fragen in die Diskussion einzusteigen.



Fotos: Global Marshall Plan

>> [VERANSTALTUNGSNACHSCHAU](#) und [FOTOALBUM](#)

„Klimakonferenz Paris 2015 – Meilenstein oder Farce?“

Pressekonferenz / 12.11.2015 / 08:30 bis 10:00 / Café Griensteidl, Michaelerplatz 2, 1010 Wien

Pressekonferenz der Allianz für Klimagerechtigkeit (IUFE ist Mitglied der Allianz für Klimagerechtigkeit). Gefördert durch BMLFUW

Gesprächspartner/innen: Helga KROMP-KOLB (BOKU) | Martin KRENN (KOO) | Johannes WAHLMÜLLER (GLOBAL 2000) | Jennifer LIANG (Indische NGO "The Ant" – Leiterin, Partnerin der DKA)

Inhalt/Ablauf: Am 12. November 2015 fand die Pressekonferenz der Allianz für Klimagerechtigkeit im Café Griensteidl in Wien statt. Für die anwesenden Medienvertreter/innen (10 Personen) standen Kromp-Kolb, Krenn, Wahlmüller und Liang zum Gespräch zur Verfügung. Sie sprachen folgende und weitere Fragen an: Was erwartet uns bei der Klimakonferenz in Paris? Was muss aus wissenschaftlicher Sicht getan werden? Was muss Österreich tun, um eine positive Rolle zu spielen? Wie kann für mehr Klimagerechtigkeit gesorgt werden?



Fotos Allianz für Klimagerechtigkeit



>> [VERANSTALTUNGSNACHSCHAU](#)
(inkl. Presseaussendungen, Ö1-Bericht)

„Gemeinsames Engagement für Entwicklungszusammenarbeit“

Informations- und Vortragsabend / 16.11.2015 / 19:00 bis 22:00 / Springer Schlößl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Eine Veranstaltung von IUFE und NISHTHA Austria. Gefördert durch ADA.

Eröffnung und Begrüßung: Franz-Joseph HUAINIGG (IUFE-Obmann und Nationalratsabgeordneter)

Referent/innen: Barbara NATH-WISER "Indien, eine Projektreise in die Vergangenheit und in die Zukunft" (Gründerin von NISHTHA Indien) | Martin BRENNESEL "Eastern Technology Center in Uganda" (Projektunterstützer der Frauen- und Jugendprojekte von BAKUZA) | Thomas PELANT "OTEPIC, die Eigeninitiative



aus Kenia" (Projektentwickler des ÖKO-Friedensdorfes von OTEPIC) |Angela KROTTENDORFER "Mongolei, ein Projektabschluss" (Unterstützerin des Zentrums für physikalische Therapie in der Mongolei)

Moderation: Johannes MINDLER-STEINER (IUFE-Geschäftsführer)

Inhalt/Ablauf: Am 16. November 2015 fand der Informations- und Vortragsabend „Gemeinsames Engagement für Entwicklungszusammenarbeit“ in Wien statt. Nach Begrüßung durch den IUFE-Obmann Franz Joseph-Huainigg folgte mittels Kurzvorträgen und Videos eine Vorstellung von Entwicklungshilfeprojekten in den Ländern Indien, Uganda, Kenia und der Mongolei. Seitens der Wiener Privatklinik wurde eine Spende i.d.H.v. €1.500 für Winterbekleidung von indischen Waisenkindern an Nishtha Indien übergeben. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch einen mongolischen Obertonsänger mit Pferdekopfgeige sowie durch drei indische Musiker. Des Weiteren wurden handwerkliche Waren aus den jeweiligen Projektländern zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös des Verkaufs kam den jeweiligen Projekten zugute. Durch das Programm führte Johannes Mindler-Steiner. An diesem Abend nahmen rund 100 Gäste teil.



>> [VERANSTALTUNGSNACHSCHAU](#)

„Boden, Naturschutz und Artenvielfalt“

Weinverkostung / 20.11.2015 / 19:00 bis 22:00 / Elfenhain, Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben

Eine Veranstaltung der ÖVP Kaltenleutgeben in Kooperation mit dem IUFE.

Begrüßung: Michaela SEHORZ (Gemeindeparteiobfrau und Umweltgemeinderätin, ÖVP)

Referenten: Franz FEHR (IUFE-Vorstandsmitglied und BOKU/Donau Universität Krems) und Florian LEREGGER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Am 20. November 2015 fand die Weinverkostung der ÖVP Kaltenleutgeben statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden im „Elfenhain“ (Verein Lebensart Sozialtherapie) fünf Weine mit Begleitung des Sommeliers Franz Fehr verkostet. Dazu gab es laufend Informationen und Dialogmöglichkeiten rund um Weinbau, Boden- und Naturschutz sowie Artenvielfalt. An diesem Abend nahmen rund 50 Personen teil.



>> [VERANSTALTUNGSNACHSCHAU](#)



„Landraub“

Film- und Diskussionsabend / 2.12.2015 / 18:30 bis 21:00 / Universität für Bodenkultur - Hörsaal GH01, Gutenberghaus, Feistmantelstraße 4, 1180 Wien

Eine Veranstaltung der BOKU-Ethikplattform und ÖH BOKU in Kooperation mit dem BOKU-Centre for Development Research und dem IUFE. Gefördert durch ADA und BMLFUW.

Referent/innen: Christian BRÜSER (Filmemacher und ORF-Redakteur) | Martin GERZABEK (Rektor der BOKU) | Brigitte REISENBERGER (FIAN)

Moderator: Lorenz PROBST (BOKU-Centre of Development Research)

Inhalt/Ablauf: Am 2. Dezember 2015 wurde im Rahmen des BOKU-KINOs der österreichische Dokumentarfilm "Landraub" gezeigt. Anschließend diskutierten Gerzabek, Brüser und Reisenberger sowie das Publikum einzelne Themen wie etwa Landnahmen in Europa, landwirtschaftliche Entwicklungen in Ländern des globalen Südens und Bioökonomie. Moderiert wurde der Abend von Lorenz Probst. An dieser Veranstaltung nahmen rund 300 Gäste teil.



>> [VERANSTALTUNGSBERICHT \(auf n21\)](#) und [FOTOALBUM](#)

Im Rahmen des Projektes „Sichtwechsel“

Projekttitle: „Sichtwechsel. Der Alltag muslimischer Mädchen und junger Frauen - Klischee & Wirklichkeit“

Laufzeit: Februar bis April 2015

Ein Projekt der Hil-Foundation, durchgeführt vom Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE) in Kooperation mit der Interkulturellen Studentenvereinigung (ISV). Gefördert durch die Hil-Foundation.



Mit diesem Projekt wollte das IUFE den Blick der Öffentlichkeit auf den Islam in seiner alltäglichen Erscheinung im Leben junger Musliminnen lenken und zeigen, dass uns zwar manches unterscheidet, aber viel mehr noch miteinander verbindet. Von der Projektgruppe wird die [Facebook-Seite](#) nach offiziellem Abschluss des Projektes (April) in Eigenregie und ohne Beteiligung des IUFE weiterbetrieben.

„SICHTWECHSEL: smartfotografieren“

Workshop / 16.3.2015 / ganztägig / Wien

Am 16. März 2015 war die „Sichtwechsel“-Projektgruppe (10 Personen) in Wien unterwegs, um mit ihren Smartphones einiges über das Fotografieren und Bearbeiten eigener Bilder zu erfahren. Der Perspektivenwechsel stand im Mittelpunkt. Dieser Workshop wurde von Michaela von „WienXtra Medienzentrums“ betreut.





**„SICHTWECHSEL: Critical-Comic-Workshop“
Workshop / 29.03.2015 / Nachmittag / Wien**

Soufeina Hamed alias Tuffix hielt am 29. März 2015 für 15 Teilnehmerinnen einen Workshop ab, in dem sie erzählte, wie sie mit ihren Comics auf Gemeinsamkeiten zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen aufmerksam machen und Transparenz und Awareness erzeugen will. Gemeinsam wurden Geschichten gesammelt und im Anschluss machten wurden die Teilnehmerinnen in der Erstellung eines Comics unterrichtet.



>> [DETAILS und FOTOALBUM](#)

**„SICHTWECHSEL: fotowettbewerb“
Wettbewerb / bis 5.4.2015 / österreichweit**

Bis 5. April 2015 lief der „SICHTWECHSEL: fotowettbewerb“. Im Rahmen der Ausschreibung wurden die besten Fotos von jungen Mädchen gekürt. Die Gewinnerinnen wurden durch ein Voting auf Facebook ermittelt ([hier](#)). Die ersten drei Plätze wurden im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 26. April 2015 im Stadtkino in Wien prämiert.

**„SICHTWECHSEL – Der Film“
Dokumentationsfilm / 37:43 Minuten**

Im Rahmen des Projektes wurde eine rund 40 minütige Filmdokumentation Doku zum Thema „Der Alltag muslimischer Mädchen und junger Frauen“ produziert. Dabei übernahmen die Mädchen und jungen Frauen aus der Projektgruppe Konzeption, Drehbuch, Durchführung und teilweise auch den Schnitt. Der Film „SICHTWECHSEL“ wurde im Rahmen der großen Abschlussveranstaltung am 26. April 2015 im Stadtkino am Karlsplatz in Wien vorgestellt. Zusätzlich wurde der Film nach dem Ende der Projektlaufzeit bei mehreren Festivals eingereicht und im November 2015 online gestellt: [hier](#). Allein bis zum 16.12.2015 wurde der Film 901-mal abgerufen.

**„film ab und ohren auf! SICHTWECHSEL-FINALE im Stadtkino“
Abschlussveranstaltung / 26.4.2015 / 14:00 bis 19:00 / Stadtkino am Karlsplatz, Akademiestraße 13, 1010
Wien**

Am 26. April 2015 fand die große Abschlussveranstaltung des Projektes im Stadtkino in Wien statt. Die Veranstaltung setzte sich aus unterschiedlichen Programmpunkten zusammen. Dazu zählten die Premiere des Filmes „SICHTWECHSEL“, die Wanderausstellung von Soufeina HAMED, die Prämierung der Gewinnerinnen des Photographie-Wettbewerbes sowie eine Podiumsdiskussion mit Expert/innen zum Thema „Die Darstellung von Musliminnen in den Medien“. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 183 Personen teil.



Begrüßung: Elisabeth PFURTSCHELLER (IUFE-Vorstandsmitglied und Abgeordnete zum Nationalrat)

Sprecherinnen: Esther LIENBACHER (IUFE und Sichtwechsel-Projekt Koordinatorin) | Theresa LUGSTEIN (Hilf-Foundation) | Elif ÖZBAY (Öst. Integrationsfonds und Interkulturellen Studentenvereinigung)

Am Podium: Fanny MÜLLER-URI (Buchautorin) | Betül ULUSOY | Tarek LEITNER (ORF-Journalist)

Moderation: Sevde ÖZDEMIR | Seyma SIRIN



>> [FOTOALBUM](#)

Öffentliche Berichterstattung in den Medien

- 1-seitiger Bericht in der Printausgabe des Kurier: „Kopftuch, na und?“ ([24.4.2015, p. 24](#))
- 2-seitiger Bericht über Sichtwechsel im CHAIMAGAZIN: „Der Alltag muslimischer Mädchen und junger Frauen: Klischee & Wirklichkeit“ ([CHAIMAGAZIN 2/2015, p. 34-35](#))
- Bewerbung in der Gratiszeitung „Heute“ (21.4.2015, p. 29)
- Bewerbung auf der Facebook-Seiten wie z.B. von „dasBiber“
- Bewerbung via IUFE Newsletter ([IUFE NEWS 2/2015](#)) und IUFE-Facebookseite
- Bewerbung via PoIAk-Newsletter
- Bericht und Bewerbung in der Wiener Bezirkszeitung: „Muslimische Frauen zeigen ihr Leben“ ([23.4.2015, p. 27](#))
- Bericht über die Abschlussveranstaltung in SchauTV
- Bericht über die Abschlussveranstaltung in RADIO AFRIKA TV

>> [PROJEKTDDETAILS](#) und [FOTOS sämtlicher Aktivitäten](#)

Im Rahmen des Projektes „wheelday. Entwicklung bewegt!“

Projekttitel: „wheelday. Entwicklung bewegt!“

Laufzeit: Jänner bis Dezember 2015

Ein Projekt des Instituts für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE) in Kooperation mit LICHT FÜR DIE WELT, ÖZIV – BUNDESVERBAND für Menschen mit Behinderungen und LANDJUGEND ÖSTERREICH. Gefördert durch ADA, BMLFUW und ERSTE STIFTUNG. Im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015.



Mit dem Projekt „wheelday. Entwicklung bewegt!“ machte das IUFE auf die Situation und Anliegen von Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern und in ländlichen Regionen Österreichs aufmerksam machen. Im gesamten Jahr 2015 fanden dazu wheelday Aktivitäten in ganz Österreich statt - und jede/r konnte mitmachen! Anlässlich des alljährlich stattfindenden europäischen Aktionstags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai beschäftigte sich das IUFE mit Themen rund um Inklusion, Barrierefreiheit, Mobilität, Hilfsmittelversorgung und zeigte zahlreiche Erfolgsprojekte in Österreich und Entwicklungsländern. Weitere Informationen zum Projekt, Inhalte sowie Details und Fotos zu den Veranstaltungen finden Sie auf www.wheelday.at.

Bei den folgenden wheelday-Aktivitäten ist zwischen eigens durchgeführte IUFE-Aktivitäten und Aktivitäten von Kooperationspartner/innen.



Eigens durchgeführte IUFE-Aktivitäten im Rahmen von „wheelday“

„Zero-Project-Conference“

Am 26. Februar 2015 besuchte das wheelday-Team die Zero-Project-Conference, die unter dem Titel "Selbstbestimmt leben und politische Teilhabe: Innovative Politik- und innovative Praxisbeispiele für Menschen mit Behinderungen" stattfand. IUFE-Obmann Franz-Joseph Huainigg eröffnete die Abendveranstaltung "Alles Walzer - ein inklusiver Walzerabend".

„Lauf rund um den Wienerwaldsee“

Am 29. März 2015 nahm das wheelday-Team am "Lauf rund um den Wienerwaldsee" teil. Wir liefen, um auf die entwicklungspolitischen Anliegen des wheelday aufmerksam zu machen und ein Zeichen für die Mobilität bei Menschen mit Behinderungen zu setzen. Motto: "Entwicklung bewegt!".

„fairERleben – Genussmarkt“

Am 17. April 2015 betreute das wheelday-Team den Informationsstand des Interkulturellen Zentrums am "fairERleben - Genussmarkt" im Wiener Rathaus. Am Stand ging es in erster Linie um die Unterstützung der aktuellen Kampagne "Vielfalt, ja bitte – Welcome Diversity".

„1. Paralympic School Games“

Am 22. April 2015 war wheelday bei den 1. Paralympic School Games dabei. In der wheelday-Ecke gab es für interessierte Personen zahlreiche Informationen zu Themen rund um Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern.

„Österreichischer Friedenslauf“

Am 25. April 2015 nahm ein wheelday-Teammitglied am 14. Österreichischen Friedenslauf am Wiener Rathausplatz teil und lief einige Runden für den guten Zweck sowie um auf die entwicklungspolitischen Anliegen des wheelday aufmerksam zu machen und ein Zeichen für die Mobilität bei Menschen mit Behinderungen zu setzen. Motto: "Entwicklung bewegt!".

„Pressegespräch Projekt wheelday – Mobilität im ländlichen Raum“

Am 29. April 2015 lud das IUFE zum Pressegespräch "Projekt wheelday - Mobilität im ländlichen Raum" ins Technische Museum Wien ein. Zu den Gesprächspartner/innen zählten BM Andrä Rupprechter (BMLFUW), NAbg. und IUFE-Obmann Franz Joseph Huainigg, Johanna Mang (LICHT FÜR DIE WELT) und Isabelle Riedl (Stv. Bundesleiterin LANDJUGEND Österreich).

„Rollstuhl-Parcours bei Wings for Life World Run“

Am 3. Mai 2015 gestaltete das wheelday-Projektteam das Programm des Wings for Life World Run in St. Pölten mit. Im Startbereich des Laufes stellte der ÖZIV Bundesverband im Rahmen von wheelday einen Rollstuhl-Parcours auf. Interessierte Personen konnten durch Ausprobieren erfahren, wie es sich in Alltagssituationen (Gehsteig, Rampe, Kiesboden, Türe) anfühlt, im Rollstuhl zu sitzen.

„Wings for Life World Run“

Am 3. Mai 2015 nahmen wheelday-Läufer/innen am Wings for Life World Run in St. Pölten teil. Sie liefen für den guten Zweck (Rückenmarksforschung) und machten auf die entwicklungspolitischen Anliegen des wheelday aufmerksam. Die Veranstaltung stand im Zeichen der Mobilität bei Menschen mit Behinderungen. Das wheelday Motto "Entwicklung bewegt!" passte gut.

„Veranstaltung wheelday. Eine Welt ohne Barrieren“

Am 4. Mai 2015 veranstaltete das IUFE und LICHT FÜR DIE WELT die Veranstaltung "wheelday. Eine Welt ohne Barrieren" im Technischen Museum Wien. An vier Stationen fanden die Gäste zahlreiche Informationen rund um Themen wie etwa Inklusion, Barrierefreiheit, Sportmöglichkeiten, Partizipation, Mobilität und Hilfsmittelversorgung in Österreich und in Entwicklungsländern. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Selbsterfahrung, der Informationsaustausch und die persönlichen Gespräche.

„FOTOKAMPAGNE und WHEELDAY am Europäischen Aktionstag für die Gleichstellung“

Am 5. Mai 2015 fand der alljährliche Europäische Aktionstag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen statt. Das IUFE rief den WHEELDAY aus und viele Menschen unterstützten die Aktion.



„Exkursion zum DREIERHOF“

Am 12. Juni 2015 fand die wheelday-Exkursion zum "Dreierhof" nach Maria Anzbach (NÖ) statt. Der "Dreierhof" ist ein vielseitiger und innovativer Betrieb, der neben der herkömmlichen Landwirtschaft einen Schwerpunkt auf "Green Care" legt.

„Ein wheelday in Wien“

Am 25. Juni fand "ein wheelday in Wien" statt. Emanuel arbeitet beim Sozialministeriumservice in Wien und hat sich bereit erklärt, einen Tag im Rollstuhl zu verbringen, um selbst zu erleben, wie es ist, auf Hilfsmittel angewiesen zu sein. Fotos und Video des wheelday in Wien gibt's auch. Weitere Informationen findest du hier.

„Ein wheelday mit Patrick“

Am 26. August 2015 fand "ein wheelday mit Patrick" statt. Patrick Berger ist Mitarbeiter im Sozialministeriumservice in Wien und dortiger Diversity-Beauftragter sowie stv. Behindertenvertrauensperson. Das Projektteam traf ihn, um mit ihm über Lebenseinstellungen, Alltag, Sport und seine Leidenschaft zum Tanzen zu sprechen.

„wheelday an der Schule in Gmunden“

Am 9. Oktober 2015 fand am Bundesrealgymnasium in Gmunden ein „wheelday“ als Abschlussevent einer Erasmus + Projektwoche statt. Involviert waren 60 Schüler/innen und 10 Lehrer/innen aus Österreich, Deutschland, Polen und Ungarn, was zum interkulturellen Flair des Tages beitrug. NAbg. und IUFE-Obmann Franz-Joseph Huainigg eröffnete den Tag durch eine tolle Aktion, bei der die Jugendlichen alle ihre Fragen an den Abgeordneten auf „Post-its“ aufschrieben und ihn damit vollposteten.

„wheelday-Jugend-Wettbewerb 2015“

Bis 30. Oktober 2015 suchte das IUFE im Rahmen eines Jugend-Wettbewerbes kreative Aktionen, Veranstaltungen und Events zum Thema „Menschen mit Behinderung“. Es wurden insgesamt 12 Aktivitäten aus ganz Österreich eingereicht. In einer Jury-Sitzung wurden drei Aktivitäten ausgezeichnet, um sie am 2. Dezember 2015 zu präsentieren.

„Preisverleihung des wheelday Jugend-Wettbewerbes 2015“

Am 2. Dezember 2015 fand die Abschlussveranstaltung des Projektes statt. Gemeinsam mit der Caritas Österreich, der Landjugend Österreich und dem Institut für Bildungswissenschaften der Universität Wien wurden die drei besten Aktionen im Rahmen des wheelday Jugend-Wettbewerbes 2015 prämiert. Außerdem bot die Veranstaltung Raum für einen Austausch mit der stellvertretenden Sozialministerin Albaniens Bardhylka Kospiri und ihrer Delegation. Studierende des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Wien haben sich ein Semester lang mit dem Thema Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern auseinandergesetzt und 3minütige Videoclips erarbeitet. Drei dieser Clips wurden am Schluss von den Studierenden vorgestellt.





Aktivitäten von Kooperationspartner/innen im Rahmen von „wheelday“

„Landesversammlung“ der Landjugend Niederösterreich

Am 22. Februar 2015 lud die Landjugend Niederösterreich zur jährlichen Landesversammlung. Besonderes Highlight war der Impulsvortrag von Olympiasieger, Weltmeister und Sportler des Jahres Thomas Geierspichler. Unter dem Titel "Wer Visionen hat, kann Grenzen überwinden" gab er Einblicke in sein bisheriges Leben und wie er sich nach seinem schweren Unfall bis zum Olympiasieger gekämpft hat.

„We like to MOVE it“ der Landjugend Mauthausen

Am 28. März 2015 veranstaltete die Landjugend Mauthausen die Aktion "We like to MOVE it" im Donaupark Mauthausen. Unter dem Motto "Schwitzen für den guten Zweck" lautete das Ziel, Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass Gesundheit nicht selbstverständlich ist und dass sich das Leben von jedem von uns schlagartig durch Unfälle/ Verletzungen ändern kann. Mit zahlreichen Unterstützer/innen konnte ein Spendenbetrag von über € 3.000,- gesammelt werden.

„Hilfsaktion Nachbarschaft“ der Landjugend Kematen-Piberbach

Am 9. Mai 2015 startete die Landjugend Kematen-Piberbach (OÖ) eine tolle Hilfsaktion in der eigenen Nachbarschaft. Sie traf sich, um für die beiden blinden Eigentümer des Hauses, in dem sie ihre LJ-Räumlichkeiten haben, als Dankeschön für das jährliche Nutzungsrecht eine große Menge an Brennholz zu hacken. Insgesamt halfen 10 Jugendliche mit, um die Holzvorräte zu füllen.

„Mit all deinen Farben“ der Landjugend Pfarrkirchen-Adlwang

Am 17. und 21. August 2015 fand die Aktion "Mit all deinen Farben" der Landjugend Pfarrkirchen-Adlwang (OÖ) zugunsten der DIG Behindertenwerkstatt Kirchdorf statt. In der Volksschule Pfarrkirchen wurden gemeinsam von der LJ Pfarrkirchen-Adlwang, Personen aus der Behindertenwerkstatt und dem örtlichen Kindergarten Marmeladen, Sirup, Kräutersalz und eingelegte Gurken produziert, um sie anschließend zu verkaufen.

„1. Egger Stundenlauf“ von FC Egg, Weiler Hafolo, Verein Hand in Hand

Am 5. September 2015 fand der 1. Egger Stundenlauf statt. Der FC Egg und der Weiler Hafolo veranstalteten den 1. Egger Stundenlauf zugunsten des Vereins Hand in Hand. Für jede gelaufene Runde (1,8km zwischen Fußballplatz und Sozialzentrum) zahlte entweder der Läufer selbst oder ein Sponsor € 2,00 an den Verein. Neben dem Lauf wurde für ein umfangreiches und fantastisches Kinderprogramm sowie das leibliche Wohl gesorgt.

„Gemeinsam auf VIELfältigen Wegen“ der Landjugend Petzenkirchen-Bergland

Am 6. September 2015 stellte sich die Landjugend Petzenkirchen-Bergland (NÖ) unter dem Motto "Gemeinsam auf VIELfältigen Wegen" stellte sich die Landjugend Petzenkirchen-Bergland 42 Stunden lang in den Dienst der Gemeinnützigkeit. Mit Freude übergab die Leitung Martina Übellacker und Thomas Langeder das fertiggestellte



Projekt - eine liebevoll ausgearbeitete Wanderkarte der Gemeinde und ein Spielhaus im Kindergarten Bergland – an Herrn Bgm. Franz Wieser. Voller Tatendrang und Motivation starteten die Mitglieder der Landjugend am Freitagabend in das Aktionswochenende.

„Informationsveranstaltung zu Bluttypisierung“ der Landjugend Hinterwald

Am 10. September 2015 organisierte die Landjugend Hinterwald (Vbg.) gemeinsam mit dem Verein „Geben für Leben“ eine Informationsveranstaltung zum Thema Bluttypisierung und Stammzellenspende zugunsten von Lukas aus Doren, der an einer seltenen Blutkrankheit leidet und dringend eine lebensrettende Stammzellenspende benötigt.

„Interview-Doku über Barrierefreiheit“ von Integration Wien

Am 30. Oktober 2015 sendete der Verein Integration Wien ihren eigens produzierten Dokumentationsfilm (23.31 Minuten) zum Thema Barrierefreiheit in Wien. Das Ziel des Filmteams war es, das Publikum in das Leben eines Rollstuhlfahrers einzuführen, und zu zeigen, dass das Leben mit Rollstuhl - trotz gewisser Schwierigkeiten - nicht zwangsläufig einem tragischen Schicksal entspricht. Der Schwerpunkt liegt vielmehr auf den Ressourcen der Person, sich an neue Zustände anzupassen und der notwendigen Unterstützung dafür.



2. WEITERE IUFE-AKTIVITÄTEN 2015 (Auswahl)

- Im Rahmen der Buchpräsentation „Leidenswege der Ökonomie“ am 18. Juni 2015 wurde der Erlös des Buchverkaufes an den Canisibus der Caritas Wien gespendet. In Summe kamen dem Canisibus € 500,- zugute.
- Gremienarbeit: Die IUFE-Mitarbeiter/innen wurden mehrmals als Auskunftspersonen in verschiedenen Gremien der Politik sowie öffentlichen Verwaltung, in denen Fragen des Umweltschutzes, der Außenpolitik und insbesondere der entwicklungspolitischen Agenda besprochen wurden, eingeladen und leisteten inhaltlichen Input.

REFERENTENAKTIVITÄTEN DER IUFE-MITARBEITER/INNEN

- 10.2.2015: Auftakt „Fleischfasten“: Vortrag, Diskussion und Ausstellungseröffnung im Bildungshaus Mariatrost in Graz.
- 13.3.2015: „Sustainable development on the local level: chances and challenges“ im Rahmen des Seminars „Citychangers: sustainable development on the local level“ of the Robert Schumann Institute in Budapest.



- 28.3.2015: „Ökosoziale Marktwirtschaft“ im Rahmen der Denkfabrik der JVP Kärnten in Klagenfurt.
- 23.10.2015: Interview bei „Ö1 CAMPUSRADIO zu Umwelt & Entwicklung“ im Rahmen der OEAD-Sendereihe.
- 6.11.2015: „Sustainable Development Goals“ im Rahmen des Internationalen Stammtisches der Jungen ÖVP in Wien.
- 6.11.2015: „Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit, Ökosoziale Marktwirtschaft & Wissenschaft“ im Rahmen des Go EcoSocial-Trainings des Ökosozialen Studierendenforums Österreich in Wien.
- 6.11.2015: „Nachhaltige Entwicklungsziele: Die Theorie der Praxis“ im Rahmen der Global Marshall Plan Initiative in Graz.

3. NEWSLETTER UND PODCASTS

Das IUFE versendete wie gewohnt seinen Newsletter quartalsmäßig an die eingetragenen Interessierten. Zusätzlich wurden auch Veranstaltungseinladungen versendet. Neben Veranstaltungshinweisen, Berichten und Rezensionen wurden in den Newslettern der Podcast und die Publikationen des IUFE beworben, sowie Basisinformationen zu aktuellen Geschehnissen (v.a. zur EZA und Umweltpolitik) angeboten. Bei Interesse kann eine Registrierung via [Homepage](#) oder Email (office@iufe.at) erfolgen. Die vergangenen Newsletter stehen für Sie jederzeit im [IUFE-Archiv](#) zur Verfügung.



Im Jahr 2015 wurden im Rahmen unterschiedlicher IUFE-Veranstaltungen insgesamt 17 Podcasts angefertigt (IUFE-Podcasts 90-105). Diese können Sie auf dem IUFE-Podcast-Portal <http://iufe.podspot.de/> gratis und jederzeit nachhören.

4. PUBLIKATIONEN

STUDIEN/INFORMATIONSPAPIERE/ARTIKELN

Das IUFE veröffentlichte 2015 fünf Schriftstücke ([hier](#)):

- "Landraub: Film und Diskussion an der Universität für Bodenkultur", 2015. Leregger, F. Bericht für die Nachhaltigkeitsplattform n21.press.
- "Sustainable Development Goals - Die neuen Weltziele nachhaltiger Entwicklung", 2015. IUFE-Informationspapier.
- "IUFE-Fachtagung RESSOURCENKONFLIKTE", 2015. Leregger, F. Bericht für die Nachhaltigkeitsplattform n21.press.
- "Klimawandel, Umweltveränderungen und Migration: Eine Übersicht aktueller Entwicklungen rund um den Globus", 2015. Leregger, F. IUFE-Artikel.
- "Organic agriculture in Kenya: Agro-ecosystem health and climate change", 2015. Leregger, F. (IUFE), Omollo, E. (University of Nairobi, Kenya).

VERANSTALTUNGSBERICHTE

Das IUFE veröffentlichte 2015 sechs Veranstaltungsberichte zu den unterschiedlichen Veranstaltungen:

- Film- und Diskussionsabend „Landraub“ am 2. Dezember 2015 ([hier](#)).
- Fachtagung „Ressourcenkonflikte: Chancen und Herausforderungen im Umgang mit natürlichen Rohstoffen“ am 8. und 9. Oktober 2015 ([hier](#)).
- Buchpräsentation „Leidenswege der Ökonomien“ am 18. Juni 2015 ([hier](#)).
- 1. Tiroler Entwicklungstag „Welt ins Gleichgewicht“ am 8. Mai 2015 ([hier](#)).
- Dialogabend „Bagger im Land des Dschingis Khan: Zur ökonomischen, ökologischen und soziologischen Dimension des Rohstoffbooms in der Mongolei“ am 13. April 2015 ([hier](#)).
- ExpertInnentagung „Studierende aus Entwicklungsländern – neue Chancen, neue Herausforderungen“ am 19. März 2015 ([hier](#)).



BUCHREZENSIONEN

Das IUFE veröffentlichte 2015 zwei Buchrezensionen auf seiner Webseite ([hier](#)):

- Esther Lienbacher: [Entwicklungszusammenarbeit im Umbruch: Bilanz - Kritik - Perspektiven, von Friedbert Ottacher und Thomas Vogel. Brandes & Apsel Verlag: Frankfurt 2015. ISBN: ISBN 978-3-95558-111-4, € 17,90].
- Esther Lienbacher: [Antimuslimischer Rassismus, von Fanny Müller-Uri. mandelbaum kritik & utopie: Wien 2014, ISBN: 978-3-85476-608-7, € 10,-].

PRESSEAUSSENDUNGEN

Im Jahr 2015 wurden via Vorstandsmitglieder und Allianz für Klimagerechtigkeit sieben Presseaussendungen mit IUFE-Beteiligung verfasst ([hier](#)):

- 2. Dezember 2015: "Huainigg: Preisverleihung wheelday. Entwicklung bewegt! – Bewusstseinsbildung für die Situation von Menschen mit Behinderungen weltweit".
- 15. Oktober 2015: "Huainigg anlässlich des Welternährungstages 2015: Hunger und Armut sind keine Naturgesetze! - Durch die neuen Weltziele der Vereinten Nationen soll bis 2030 der Hunger aus der Welt geschafft werden".
- 25. September 2015: "Huainigg: Startschuss für eine Welt ohne Armut und Hunger bis 2030! Nachhaltige Entwicklungsziele werden heute von den Vereinten Nationen in New York beschlossen".
- 13. Juli 2015: "Lopatka und Huainigg präsentieren ÖVP-Grundsatzpapier zur internationalen Zusammenarbeit - Friedenssicherung, Armutsbekämpfung und Umweltschutz als Teil einer umfassenden Außenpolitik".
- 9. März 2015: "Allianz für Klimagerechtigkeit: Steuerreform für Klimaschutz und Menschen in Not - ein breites Bündnis aus 24 Organisationen fordert die Regierung in einem offenen Brief zu einer öko-sozialen Steuerreform auf".
- 20. Februar 2015: "Huainigg: Chancengleichheit durch Bildung als Grundvoraussetzung für soziale Gerechtigkeit".
- 12. Jänner 2015: "Huainigg: Entwicklungszusammenarbeit wirkt. Huainigg fordert mehr Bewusstseinsbildung im Europäischen Jahr für Entwicklung".

REISEBERICHT

- USA (2015): IUFE-Obmann Franz-Joseph Huainigg und seine Assistentinnen waren in New York, um vom 25. bis 27. September an der UN-Konferenz für nachhaltige Entwicklung teilzunehmen. In diesen Tagen wurden die Sustainable Development Goals (SDGs) von über 160 Regierungschefs aus aller Welt beschlossen ([hier](#)).

5. Kooperations- und Vernetzungsarbeit

1. Tiroler Entwicklungstag

Das IUFE zählte zu eine/n der Mitveranstalter/innen des [1. Tiroler Entwicklungstages](#) im Landhaus Innsbruck (siehe 1).

ADYFE – African Diaspora Youth Forum Europe 2015

Vom 8. bis 11. Juni 2015 fand das ADYFE in Wien statt. Das IUFE war Kooperationspartner und unterstützte den Veranstalter ([VAS Österreich](#)) v.a. bei der Bewerbung und Mobilisierung für das Forum.

AG Globale Verantwortung

Das IUFE ist seit 2013 Mitglied der [AGGV](#), dem Dachverband österreichischer Nichtregierungsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Inlandsarbeit, Humanitäre Hilfe sowie nachhaltige globale wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung. Das IUFE beteiligte sich 2015 unter anderem in den Arbeitsgruppen „AG Migration & Entwicklung“ und „AG PEPI“ sowie bei der Kampagnenarbeit der AGGV („Mir Wurscht...?“). Zusätzlich nahm das IUFE an zahlreichen Treffen zu entwicklungs- und umweltpolitischen Agenden im BMLFUW und BmeiA teil (z.B. Post-2015-Agenda, Ausarbeitung des Dreijahresprogramms 2016-2018).



Aktionstage Nachhaltigkeit Österreich

Nachdem das IUFE bereits 2013 und 2014 an den „[Aktionstagen Nachhaltigkeit](#)“ des BMLFUW teilnahm, organisierte es im Rahmen der Initiative am 28. Mai 2015 den Gesprächsabend „Post-2015-Agenda: Was kommt nach den MDGs?“ im Springer Schlößl in Wien (siehe 1).

Allianz für Klimagerechtigkeit

Seit 2013 ist das IUFE Mitglied der [Österreichischen Allianz für Klimagerechtigkeit](#) und seit 2014 aktives Mitglied des Steering Committee (Leitungsgremium). Im Zuge des Engagements beteiligte sich das IUFE bei der Organisation einiger Veranstaltungen und Aktivitäten sowie Erstellung von Presseausendungen zu klimarelevanten Themen. In der Generalversammlung im Juni 2015 wurde das IUFE als Mitglied im Steering Committee weiterhin bestätigt.

ENoP – European Network of Political Foundations

[ENoP](#) fungiert seit 2006 als Kommunikationsplattform zwischen europäischen politischen Organisationen und den Institutionen der EU, sowie der Zivilgesellschaft im Bereich Demokratie und Entwicklung. Das IUFE nahm 2015 an Austauschtreffen und Arbeitssitzungen in Brüssel teil, womit die Kontakte zu sämtlichen politischen Organisationen und Arbeitsgruppen der EU verbessert werden konnten.

Europäisches Jahr für Entwicklung 2015

Das IUFE war aktiver Partner der ADA im Rahmen des [Europäischen Jahres für Entwicklung 2015](#). So fanden beispielsweise alle wheelday-Aktivitäten und die Kooperationsveranstaltung „bodenlos – brotlos – chancenlos“ dazu statt.

Global Marshall Plan Netzwerk

Das IUFE ist seit vielen Jahren Mitglied des Global Marshall Plan Netzwerkes und wirkte bereits bei zahlreichen Publikationen und Veranstaltungen mit. Im Jahr 2015 stand das IUFE im Kontakt mit der Initiative und wies laufend auf die Anliegen des Netzwerkes hin.

Initiative for Migration and Development (CoMiDe)

Seit Mai 2013 ist das IUFE registriertes Mitglied in der gemeinsamen Initiative „[CoMiDe](#)“ der Südwind Agentur, des Wiener Instituts für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) und weiteren internationalen NGOs. Die Plattform dient zur Vernetzung von entwicklungspolitischen NGOs und Diaspora-Organisationen im Bereich Migration und Entwicklung.

Laufender Besuch zahlreicher Veranstaltungen

Die IUFE-Mitarbeiter/innen besuchten als interessierte Zuhörer/innen und Gesprächspartner/innen im Jahr 2015 zahlreiche Veranstaltungen befreundeter Organisationen.

6. Kampagnenarbeit

Kampagne „Mir Wurscht...?“:

Seit 2013 unterstützt das IUFE mit weiteren 45 österreichischen NGO's die Kampagne „Mir Wurscht...?“. Damit wollen die Unterstützer/innen eine Trendwende in der österreichischen Entwicklungspolitik, eine Erhöhung der Mittel für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und Humanitäre Hilfe (HuHi) sowie eine neue gesetzliche Grundlage für deren Budgets erreichen. Nähere Informationen [hier](#).

Kampagne „Vielfalt, ja bitte – Welcome Diversity“

Das IUFE unterstützte im Jahr 2015 die österreichweite Kampagne „Vielfalt, ja bitte – Welcome Diversity“ des Interkulturellen Zentrums. Unter anderem am 17. April 2015, als IUFE-Team den Informationsstand des Interkulturellen Zentrums am "fairERleben – Genussmarkt" im Wiener Rathaus betreute. Mehr denn je ist es heute wichtig, für die Vielfalt unserer Gesellschaft zu sensibilisieren und ein Zeichen für Toleranz, Respekt und Gleichbehandlung zu setzen. [Details auf der IUFE-Webseite](#).

Kampagne „action/2015“



Das IUFÉ unterstützte im Jahr 2015 die internationale zivilgesellschaftliche Kampagne „action/2015“. Mehr als 1.000 Organisationen beteiligten sich und forderten, Staatsoberhäupter in aller Welt auf, dem vom Menschen verursachten Klimawandel Einhalt zu gebieten, Armut auszumerzen und gegen Ungleichheit anzugehen. [Details auf der IUFÉ-Webseite.](#)

Kampagne „Financial Transaction Tax Now!“

Seit 2013 unterstützt das IUFÉ die Kampagne „Financial Transaction Tax Now!“ zur Einführung einer europaweiten Finanztransaktionssteuer. Nähere Informationen [hier.](#)

Kampagne „MITMACHEN“ der Austrian Development Agency

Das IUFÉ unterstützte im Jahr 2015 die im Herbst gestartete österreichweite Initiative der ADA und des BMEIA „Mitmachen“, um verschiedenen Zielgruppen die Möglichkeit zu bieten, sich für eine globale nachhaltige Entwicklung zu engagieren. [Details auf der IUFÉ-Webseite.](#)

Das IUFÉ bedankt sich für Ihr Interesse im Jahr 2015
und freut sich,
Sie bei einen der kommenden Veranstaltungen
persönlich begrüßen zu dürfen!

Die Tätigkeiten des IUFÉ wurden im Jahr 2015 finanziell unterstützt durch:

